

## Championnat DAMES 2025-2026: DIDDELENG verteidigt den Titel

(08.03.2026)

An diesem Sonntag wurden in der Sporthalle in Kehlen die Halbfinalspiele und Finalspiele der Mannschaftsmeisterschaft der Damen ausgetragen. Neben den Vorjahres-Finalistinnen (Houwald und Diddeleng) hatten sich die Mannschaften von Lenneng und Berbuerg für die Halbfinals qualifiziert.

Im ersten Halbfinale traf Lenneng auf die Titelverteidigerinnen von Diddeleng. Lenneng war aufgrund der Klassemente der einzelnen Spielerinnen in der Außenseiterrolle; Diddeleng konnte dies am Ende auch in Resultate umsetzen und die Partie mit 4-0 für sich entscheiden. Für Lenneng konnte Mara OMS gegen Nora CATTAZZO zwei Sätze gewinnen, die anderen drei Spiele gingen deutlich mit 3-0 an Diddeleng.

Im zweiten Halbfinale zwischen Berbuerg und Houwald waren die Vorzeichen leicht anders, denn beide Mannschaften hatten auf 3. Position gleichklassierte Spielerinnen aufgestellt und die Berbuerg Mannschaft wurde von der Jugendnationalspielerin Jona SCHUDER MINDEN angeführt. Im ersten Einzel konnte SCHUDER MINDEN in einem spannenden Duell auch gleich die stärker klassierte Lorella MEZZAPESA im Entscheidungssatz bezwingen. Nach einem souveränen Sieg von Sarah MEYER kam es zu einem vorentscheidenden Spiele zwischen Hannah SCHMIT und Christine DIELISSSEN, das die Spielerin von Houwald für sich entscheiden konnte und somit die Weichen für den Sieg stellte. Anschließend sicherte sich Houwald mit zwei Siegen der Favoritinnen die Punkte zum 4-1-Sieg und den Einzug ins Finale.

Im Spiel um Platz 3 trafen mit Lenneng und Berbuerg zwei Mannschaften auf Augenhöhe aufeinander, wobei Berbuerg auf dem Papier leicht favorisiert schien. Im ersten Einzel brachte Chiara GIERES ihre Mannschaft gleich in eine gute Ausgangsposition, indem sie die stärker klassierte Mara OMS in fünf Sätzen bezwingen konnte; Jona SCHUDER MINDEN holte daraufhin in einem souveränen Spiel den zweiten Punkt für Berbuerg. Für Lenneng keimte noch einmal Hoffnung auf, als Claire GOEDERT einen 5-Satz-Sieg gegen Sandy KAUFFMANN einfuhr, doch Berbuerg sicherte sich am Ende mit Siegen ihrer Topspielerinnen den 3. Platz der Damenmeisterschaft.

Das Finale war eine Wiederauflage der vorherigen Saison, allerdings hatte Houwald mit Sarah MEYER eine deutlich stärkere Aufstellung aufgebildet, während Diddeleng mit Finja HANSEN und Nora CATTAZZO zwei aufstrebende Jugendnationalspielerinnen ins Rennen schickte. In einem hart umkämpften Spiel mit vielen spannenden Ballwechseln konnten sich die Favoritinnen jeweils durchsetzen; im Duell der beiden Spitzenspielerinnen Sarah MEYER und Egle TAMASAUSKAITE ging der Punkt an Houwald, nachdem die Spielerin von Diddeleng mit einer roten Karte für dieses Einzel disqualifiziert wurde. Beim Spielstand von 3-3 nach allen Einzeln kam es somit zum Golden Match, wo sich in den ersten beiden Sätzen die Favoritinnen trotz guter Gegenwehr durchsetzen konnten: Sarah MEYER schlug Nora CATTAZZO mit 11-8 und Egle TAMASAUSKAITE bezwang Christine DIELISSSEN mit 11-9. Im entscheidenden Satz des Golden Matches sorgte die junge Finja HANSEN mit ihrem Sieg (11-7) gegen Lorella MEZZAPESA für die Entscheidung zu Gunsten von Diddeleng, die damit ihren Titel verteidigen konnten.